



Kunst am Barren: Die Nachwuchstalente des Turnvereins Männedorf zeigen im Hasenacker, wies geht. (Reto Schneider)

Männedorf Sport und Musik an der Turnshow – 160 Kinder und 70 Turner zeigten ihr Können

Zuschauer mit Turnvirus infiziert

Körperspannung, Schwung, Beweglichkeit: Rund 230 Männedorfer Turner jeden Alters haben an der Turnshow gezeigt, was sie können.

Bettina Bernet-Hug

Die Turnshow in Männedorf ist bereits zur lieb gewonnenen Tradition geworden. Alljährlich treffen sich die Turnerinnen und Turner jeder Altersklasse von Männedorf in der Turnhalle Hasenacker: ein Grossanlass mit vielen schaulustigen Gästen. Schliesslich soll dieser Abend eine Art Hauptprobe mit Wettkampfcharakter für das kommende Regionalturnfest vom 20. und 21. Juni im Baselbieter Wenslingen und die beginnende Turnfestsaison sein.

160 Kinder und 70 Turnerinnen und Turner zeigten in elf Darbietungen, was sie übers Jahr trainieren, auf was es bei den einzelnen Übungen ankommt und welche Muskeln wo eingesetzt werden müssen. Zu Beginn wurde eine Biene-Maja-Inszenierung der Jüngsten, der Muki-Kinder in Begleitung ihrer Mütter, gezeigt. Die Kinder im Alter von drei

Jahren bis zum Kindergarten präsentierten darin einen Ausschnitt aus ihrer wöchentlich stattfindenden Turnstunde.

Turngeräte beschnuppert

Etwa 40 Kinder turnen danach im Kinderturnen mit. Auf spielerische Art und Weise lernen sie die Freude an der Bewegung und am Turnen. Sie üben einfache Turnelemente ein und lernen die einzelnen Turngeräte kennen. Der Andrang sei so gross, erklärte der Oberturner des Turnvereins, Reto Lienhard, dass es sogar eine Warteliste gebe. An der Turnshow zeigten sie eine extra einstudierte Bodenturnübung zur Musik des Musicals «Ewige Liebi».

Ab der zweiten Klasse besuchen die Kinder die Maitli- oder Jugendriege. Sie können ihre Kräfte und ihr Können an verschiedensten Wettbewerben wie Rang-Turnen, Fitness-Cup, Circuit-Staffette oder dem Jugendsporttag messen. Die Jüngsten der Maitliriege zeigten am Freitag einen Tanz. Wertvolle Aufbauarbeit für künftige Turner des TVM werde, so Lienhard, in der Jugendriege geleistet. Die rund 50 Buben werden von einem fünfköpfigen Leiterteam trainiert. Am letzten Jugendsporttag haben sie gar vier Podestplätze im Einzel erzielt und sind Sieger beim Jäger- und Linien-

ball sowie bei der Stafette geworden. An der Turnshow zeigten die Jungs ihr Können am Barren, einem Turngerät im Geräte- und Kunstturnen. Für die Barrenübungen ist genügende Stützkraft nötig, damit überhaupt ein Schwung geturnt werden kann.

Sehr vielseitig trainieren auch die grösseren Turnerinnen der Maitliriege. Auch sie haben laut Oberturner Lienhard am letzten Jugendsporttag hervorragende Plätze belegt, nämlich geschlossen die ersten vier Plätze bei den Jahrgängen 1999/2000. Wenn bei den Männern Barren geturnt wird, beschäftigen sich die Frauen mit dem Stufenbarren. Die Mädchen zeigten deshalb an der Turnshow eine fast mystische Kombination von Stufenbarren und Tanz. Die älteren Mädchen, die schon viele Jahre am Stufenbarren trainieren, führten einen «Stufenbarrentanz» vor.

Tempo auf dem Minitramp

Die so genannten «Fitnessler» sind die «älteren» Herren, die 38- bis 65-Jährigen des TVM. Sie zeigten zwei von sechs Übungen aus ihrem Turnfest-Wettkampfprogramm Fit und Fun. Zum einen führten sie den «Rugby-Lauf» vor, bei dem vier Spieler versuchen, sich während zwei Minuten möglichst

schnell den Ball zuzuspielen. Zum anderen zeigten sie Ballprellen über die Leine. Die Turnerinnen des DTV zeigten eine Vorführung aus der Sparte «Gymnastik Bühne ohne Hauptgeräte», auch ein Wettkampfprogramm mit viel Eleganz und musikalischem Einfühlungsvermögen. Auch das Minitrampolin steht immer wieder auf dem Wettkampfprogramm des aktiven Turnvereins. In den Sektionswettkämpfen wird nicht nur die Einzelausführung der Sprünge bewertet, sondern auch die Synchronität sowie die Abstimmung der Sprünge auf die Musik. Am Freitagabend zeigten die Turner verschiedenste Sprung- und Hechtrollen, Saltos gehockt und gebückt, solche mit halben Drehungen und gar eineinhalbfache Saltos: eine Turnsparte mit viel Tempo.

Sport und Tanz vereint

Das Aerobic-Team des DTV ist bereits mehrmaliger Meister der Region Albis, Zürichsee und Oberland. Einmal mehr hat die elfköpfige Gruppe ein abwechslungs- und temporeiches Programm einstudiert. Zum Schluss empfing das Publikum die Turner mit einem begeisterten Applaus. Bestimmt wurde der eine oder andere Zuschauer vom Turnvirus gepackt.

Meilen

GV im Zeichen der Zweckverbände

Neben den Jahresrechnungen der Politischen und der Schulgemeinde geht es an der Meilemer Gemeindeversammlung von heute Abend (20.15 Uhr, Jürg-Wille-Saal, Gasthof Löwen) um nicht weniger als sieben Revisionen von Zweckverbandsstatuten. Daneben wird über Richtlinien für die Berechnung von Gebühren und Preisen von Wasser und Elektrizität abgestimmt. Die Schulgemeinde präsentiert zudem zwei Bauabrechnungen für die Sanierungs- und Erweiterungsarbeiten an der Primarschule Obermeilen. (zsz)

Herrliberg

Konzert zweier Stammvereine

Am Sonntag, 14. Juni, geben der Musikverein Herrliberg (MVH) und der Musikverein Erlenbach (MVE) erstmals ein Gemeinschaftskonzert. Die beiden Stammvereine der Jugendmusik unterer rechter Zürichsee (Jumurz) helfen sich seit Jahren für Konzerte gegenseitig mit Musikanten aus. So entstand die Idee eines Gemeinschaftskonzertes. Der Musikverein Herrliberg wird den Konzertabend unter Leitung von Hanspeter Bircher eröffnen. Im zweiten Teil wird der MVE sein Konzert geben. Jean J. Knutti dirigiert diesen Verein seit über 20 Jahren. Anschliessend werden die Vereine gemeinsam musizieren. (e)

Sonntag, 14. Juni, Aula Oberstufenschulhaus Breiti, Herrliberg. Beginn um 19 Uhr; Türöffnung um 18.30 Uhr (kleine Festwirtschaft).

Leserbrief

Ist der Mensch nur noch Kostenfaktor?

«Wird Spital zur Aktiengesellschaft?» (Ausgabe vom 3. Juni)

Soll nun das defizitäre Gesundheitswesen mit aller Gewalt in ein gewinnträchtiges Unternehmen umgewandelt werden? Da muss die Gesundheit klar auf der Strecke bleiben. Ist der Mensch wirklich nur noch ein Kostenfaktor, der eliminiert werden soll? Es wird immer nur von Kosten geredet. Dass viele Menschen dadurch auch ihren Lebensunterhalt verdienen, wird gar nicht in Betracht gezogen. Was ist eigentlich in die Entscheidungsträger gefahren? Wollen die wirklich das Kind mit dem Bade ausschütten? Wer gibt mir hoffentlich eine bessere Auskunft? Gilda Gall, Meilen

Anzeige



GIRSCHWEILER
RECHTSBERATUNG AG

Ersparen Sie sich die jährliche Revision.

Hat Ihr Unternehmen weniger als 10 Vollzeitstellen? Dann können Sie auf die neu vorgeschriebene eingeschränkte Revision (Opting-out) verzichten. Als Profis für das Unternehmensrecht erledigen wir alle aufwendigen Formalitäten. Schnell und unkompliziert. **Achtung: Die Frist für das Opting-out läuft am 30. Juni ab.** Am besten nehmen Sie noch heute Kontakt mit uns auf.

Girschweiler Rechtsberatung AG
Seestrasse 73, Postfach 511, 8712 Stäfa

Kontakt: Roger Schlegel, Tel. 043 244 55 11
Mail: roger.schlegel@girschweiler.ch

038.250409



RÖMISCH-KATHOLISCHE
KIRCHENGEMEINDE EGG ZH

EINLADUNG ZUR KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

auf Montag, 29. Juni 2009, um 20.15 Uhr
im grossen Saal unseres Kirchgemeindezentrums St. Antonius in Egg ZH

Sehr geehrte Stimmbürgerinnen
Sehr geehrte Stimmbürger

Die Kirchenpflege freut sich, Sie zur nächsten Kirchgemeindeversammlung einzuladen und hofft auf eine aktive Teilnahme.

TRAKTANDEN

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2008
2. Orientierung über den Orgelneubau in der Kirche St. Franziskus 2009
3. Verschiedenes

Die Akten zu den obigen Traktanden liegen vierzehn Tage vor der Versammlung in den Gemeinderatskanzleien zur Einsichtnahme auf. Wir verweisen auch auf das Fragerecht nach § 51 des Gemeindegesetzes. An der Kirchgemeindeversammlung sind Angehörige der römisch-katholischen Konfession mit schweizerischem Bürgerrecht stimmberechtigt.

Mit freundlichen Grüssen
Die Kirchenpflege

008.173840